

# XI. Jahresbericht

der städtischen

## Realschule II zu Hannover

(Zellkampffstraße 7)

über das Schuljahr 1904/1905

erstattet

von dem Direktor Dr. Ehöne.

### Schulnachrichten:

- |  |   |
|--|---|
| I. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern. | IV. Nachrichten über das Schuljahr 1904/1905. |
| II. Allgemeiner Lehrplan der Anstalt.            | V. Sammlungen.                                |
| III. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.      | VI. Statistische Mitteilungen.                |
|  | VII. Uebersicht über die Schulbücher.         |

Hannover.

Druck von Heinr. Hölftje.

1905.

Progr. Nr. 398.

9ha  
59

398.



## I. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

**Anmeldungen** von Schülern für das Schuljahr 1905/1906 werden vom Direktor in seinem Amtszimmer täglich, mit Ausnahme des Mittwochs und Sonnabends, vormittags von 9—10 Uhr, im Winter von 10—11 Uhr, entgegengenommen. Persönliche Vorstellung des Aufzunehmenden ist erwünscht; notwendig ist, mit der Einhändigung der schriftlichen Anmeldung den Geburts-, Tauf- und Impfschein (bezw. Wiederimpfschein bei Schülern über 12 Jahren) und das **Abgangszeugnis** der zuletzt besuchten Anstalt vorzulegen; letzteres verbleibt, bis zum Abgange des Schülers, bei den Akten.

Die Aufnahmeprüfung der zu Ostern 1905 angemeldeten Schüler findet für die Klassen I—VI am **26. April**, vormittags 8 Uhr, statt.

**Es wird nachdrücklich darauf hingewiesen, daß die Wahl der Pension und der Wohnung auswärtiger Schüler der Genehmigung des Direktors bedarf.**

**Abmeldungen** müssen vor dem 3. Schultage des neuen Vierteljahres bewirkt und der Unterricht nicht wieder besucht sein, widrigenfalls das Schulgeld zu zahlen ist. Die Abmeldungen müssen auf einem **Formular** erfolgen, welches in der Schule jederzeit zu erhalten ist; dieses ist ausgefüllt der Direktion einzusenden.

Die Schüler erhalten nach erfolgter Aufnahme eine Schulordnung. Durch Namensunterschrift haben sich die Eltern den Vorschriften der Schule zu unterwerfen.

Auf die **Anzeigepflicht bei ansteckenden Krankheiten** wird nachdrücklich aufmerksam gemacht. (Schulordnung § 17.)

Für unbemittelte Schüler stehen Freieemplare der in der Anstalt benutzten Bücher (in beschränkter Zahl) aus der Bibliotheca Pauperum zur Verfügung. Gesuche um Benutzung dieser Bibliothek sind frühzeitig (**vor Ostern**) an den Oberlehrer Dr. Berkenbusch zu richten.

Das neue Schuljahr beginnt **Donnerstag, den 27. April**, 8 Uhr morgens.

Die Ferienordnung für das Schuljahr 1905/1906 ist folgendermaßen festgesetzt:

<b>Ostern:</b> . . . .	Schluß des Unterrichts	8. April,	mittags;	Wiederbeginn	27. April.
<b>Pfingsten:</b> . . . .	" " "	8. Juni,	" "	" "	15. Juni.
<b>Johannis:</b> . . . .	" " "	1. Juli,	" "	" "	2. August.
<b>Michaelis:</b> . . . .	" " "	30. September	" "	" "	17. Oktober.
<b>Weihnachten:</b> . . . .	" " "	21. Dezember,	" "	" "	4. Januar 1906.

Da an allen höheren Knabenschulen der Stadt sich die Gesuche um Urlaub vor den Sommerferien, oft nur für einen Tag oder einige Stunden, in einer Weise gemehrt haben, daß daraus dem Unterrichte ernste Störungen zu erwachsen drohen, so werden die Direktoren künftig derartigen Urlaub nur auf Grund eines ausreichenden ärztlichen Zeugnisses erteilen.

Hannover, den 8. April 1905.

Die Direktion der Realschule II:  
**Dr. Thöne.**



## II. Allgemeiner Lehrplan.

### 1. Uebersicht über die Unterrichtsgegenstände und ihre Stundenzahl.

	Unterrichtsgegenstand	Wöchentliche Stundenzahl:						zusammen
		VIa u. b	Va u. b	IVa u. b	IIIa u. b	IIa u. b	Ia u. b	
1.	Religion *) . . . . .	3	2	2	2	2	2	26
2.	Deutsch . . . . .	5	4	4	4	4	3	52
	(Geschichtserzählungen) . . . . .	1	1					
3.	Französisch . . . . .	6	6	6	5	5	5	66
4.	Englisch . . . . .	—	—	—	5	4	4	26
5.	Geschichte . . . . .	—	—	3	2	2	2	18
6.	Erdfunde . . . . .	2	2	2	2	2	1	22
7.	Rechnen . . . . .	4	4	2	1	—	—	22
8.	Mathematik . . . . .	—	—	4	5	5	5	38
9.	Naturbeschreibung . . . . .	2	2	2	2	2	2	24
10.	Physik . . . . .	—	—	—	—	2	2	8
11.	Chemie . . . . .	—	—	—	—	—	2	4
12.	Schreiben . . . . .	2	2	2	(2)**)	—	—	12 (14)
13.	Freihandzeichnen . . . . .	—	2	2	2	2	2	20
	Zusammen	25	25	29	30 (32)	30	30	169×2=338 (340)
Dazu treten als allgemein verbindlich:								
14.	Turnen . . . . .	3	3	3	3	3	3	36
15.	Singen . . . . .	2	2	(2 Chor)				10
Wahlfreies Fach:								
16.	Linezeichnen . . . . .	—	—	—	2	2	2	6
								= 390 (392)

\*) Katholische Religionsstunden (Montag und Donnerstag) in 3 Abteilungen: I: 5–6 Uhr, II–IV: 4–5 Uhr, V–VI: 3–4 Uhr. — Jüdischer Religionsunterricht (Montag und Donnerstag): I–II: 5–6 Uhr, III–IV: 4–5 Uhr, V–VI: 3–4 Uhr.

\*\*\*) Für die Schüler mit schlechter Handschrift (III a u. III b vereinigt).

2. Verteilung der Lehrstunden

Nummer	Klassenlehrer in	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa
1. Dr. Eßer, Lehrer			4 Französisch 4 Englisch			
2. Dr. Ström, Lehrer	Ia	4 Mathematik 2 Geometrie 2 Naturgeschichte	2 Physik 2 Naturgeschichte			4 Mathematik
3. Dr. Grollen, Lehrer	IVa			2 Naturgeschichte 2 Naturgeschichte	2 Naturgeschichte 2 Naturgeschichte	2 Naturgeschichte
4. Dr. Röhrer, Lehrer	IIIb					4 Französisch 4 Englisch
5. Dr. Rehn, Lehrer	IVb				4 Französisch 4 Englisch	
6. Dr. Berthold, Lehrer			2 Stoff	2 Stoff 4 Mathematik	2 Stoff 4 Mathematik	
7. Dr. Kemmerl, Lehrer	Va		4 Mathematik			
8. Bräutigam, Lehrer		2 Stoff 1 Naturgeschichte				
9. Dr. Berner, Lehrer	IIc		1 Physik 2 Physik 2 Religion 2 Physik			2 Religion
10. Dr. Blum, Lehrer	IIa	4 Französisch 4 Englisch		4 Französisch 4 Englisch 2 Religion		
11. Dr. Grottel, Lehrer (Bewerber für Stellvertreter)	Vb					
12. Dr. Bensch, Lehrer	IIIc			4 Physik 2 Physik 2 Physik	4 Physik 2 Physik 2 Physik	
13. Dr. Schlegel, Lehrer						
14. Brügel, Lehrer	IIIa	4 Physik 2 Physik 2 Physik				4 Physik 4 Physik 2 Physik
15. Eickmann, Lehrer	VIa					2 Geometrie
16. Fuchs, Lehrer	VIb				2 (3) Geometrie	
17. Grottel, Lehrer		2 Geometrie 2 Geometrie 2 Geometrie	2 Geometrie 2 Geometrie 2 Geometrie	2 Geometrie 2 Geometrie 2 Geometrie	2 Geometrie 2 Geometrie 2 Geometrie	2 Geometrie 2 Geometrie 2 Geometrie
18. Grottel, Lehrer		2 Geometrie	2 Geometrie	2 Geometrie	2 Geometrie	2 Geometrie
19. Grottel, Kaplan, Kap. Religionslehrer		2 jäh. Religionslehre				2 jäh.
20. Grottel, Lehrer		2 jäh. Religionslehre				
21. Grottel, Lehrer		2 jäh. Religionslehre				

im Schuljahre 1904/1905.

IIIb	IVa	IVb	Va	Vb	VIa	VIb	Zusammen
							9
							19
2 Naturgeschichte 4 Französisch 4 Englisch	2 Naturgeschichte 4 Mathematik	2 Naturgeschichte	2 Naturgeschichte 2 Naturgeschichte	2 Naturgeschichte			22
		4 Französisch 4 Englisch					20
				4 Französisch 4 Physik 2 Physik			24
	4 Französisch						22
	2 Physik	4 Mathematik 2 Physik	4 Physik				21
4 Mathematik				4 Physik	2 Naturgeschichte 4 Physik	2 Naturgeschichte	21
4 Physik 2 Religion	2 Physik 4 Physik						22
							20
			4 Physik 2 Religion	4 Französisch 2 Physik		4 Französisch	21 + über- hörschul
2 Physik 2 Physik							22
	2 Religion	2 Religion	4 Französisch		4 Französisch 2 Religion	2 Religion	22
				4 Physik		2 Physik	22
2a	2 Geometrie	2 Geometrie	2 Geometrie 2 Geometrie	2 Geometrie 2 Geometrie	2 Geometrie 2 Geometrie 4 Physik	2 Geometrie	26
			2 Geometrie	2 Geometrie 2 Geometrie	2 Geometrie	4 Physik 2 Geometrie 2 Geometrie 4 Physik	26
2 Geometrie 2 Geometrie	2 Geometrie	2 Geometrie	2 Geometrie	2 Geometrie			26
2 Geometrie	2 Geometrie	2 Geometrie	2 Geometrie		2 Geometrie		20
Religionslehre				2 jäh. Religionslehre			6
2 jäh. Religionslehre							4
				2 jäh. Religionslehre			2



## Übersicht über den im Schuljahr 1904/1905 erledigten Lehrstoff. Wissenschaftlicher Unterricht.

Die Verteilung des Lehrstoffes auf die einzelnen Klassen entsprach den „Lehrplänen und Lehraufgaben für die höheren Schulen“.

Im fremdsprachlichen Unterrichte wurden folgende Bücher gebraucht:

- I. Französisch:** Contes modernes, 1. Band (G. Freytag, Leipzig) . . . . . II b  
 Ereckmann-Chatrion: Histoire d'un Conscrit de 1813 . . . . . II a  
 Daudet: Lettres de mon moulin (Perthes, Gotha) . . . . . Ib u. Ia  
 Scribe: Le verre d'eau (Perthes, Gotha) . . . . . Ia u. Ib
- II. Englisch:** Stories and Sketches (G. Freytag, Leipzig) . . . . . II a  
 Ascott R. Hope: Stories of English Schoolboy Life (Gaertner) . . . . . II b  
 Macaulay: Lord Clive (Perthes, Gotha) . . . . . Ia u. Ib  
 Mason: The Counties of England (Gaertner) . . . . . Ia u. Ib

### Katholische Religionslehre.

Kaplan Feerick's.

**Oberabteilung.** (Prima.) 2 Stunden. Allgemeine und besondere Sittenlehre nach dem Lehrbuch von König. Liturgik: Das hl. Meßopfer. — Die wichtigsten Kapitel aus der Apologetik.

**Mittelabteilung.** (Sekunda, Tertia, Quarta.) 2 Stunden. Hildesheimer Diözesankatechismus: I. Hauptstück: Vom Glauben. Biblische Geschichten nach Auswahl. Liturgik: Das hl. Meßopfer.

**Unterabteilung.** (Quinta, Sexta.) 2 Stunden. Hildesheimer Diözesankatechismus: I. Hauptstück: Vom Glauben. Biblische Geschichten nach Auswahl. Kirchenlieder.

### Jüdischer Religionsunterricht.

Religionslehrer: Zuckermann und Levisohn.

**Prima und Sekunda.** 2 Stunden wöchentlich. Bibellektüre: Ausgewählte Stellen aus dem Propheten Jesaiah. Jüdische Geschichte: Von der Zerstörung des zweiten Tempels bis zur spanisch-arabischen Periode. Religionslehre: Aus der Glaubenslehre.

**Tertia und Quarta.** 2 Stunden wöchentlich. Von der Zerstörung des ersten Tempels bis zu den Makkabäerkämpfen. Einteilung der heiligen Schrift. Lektüre aus den historischen Büchern der hl. Schrift.

**Quinta und Sexta.** 2 Stunden wöchentlich. Biblische Geschichte: Von der Schöpfung bis zur Offenbarung am Sinai. Religionslehre: Die Liturgik des Gebetbuches.

### Technischer Unterricht.

Ausführliche Übersicht des Lehrstoffes im Jahresbericht IV. (Ostern 1898.)

(Zu vergleichen auch: „Lehrpläne und Lehraufgaben“.)

#### Turnen und verwandte Übungen.

Die Anstalt besuchten im Sommer 410, im Winter 404 Schüler. — Von diesen waren befreit:

	Vom Turnunterrichte überhaupt:	Von einzelnen Übungsarten:
Auf Grund ärztlicher Zeugnisse: .	im Sommer 19, im Winter 16	im Sommer —, im Winter —
Aus anderen Gründen: . . . . .	im Sommer —, im Winter —	im Sommer —, im Winter —
Zusammen: . . . . .	im Sommer 19, im Winter 16	im Sommer —, im Winter —
Also von der Gesamtzahl der Schüler:	im Sommer 4,63%, im Winter 3,96%	im Sommer —, im Winter —

Es bestanden bei 12 getrennt zu unterrichtenden Klassen 12 Turnabteilungen; zur kleinsten von diesen gehörten 20, zur größten 48 Schüler.

Die Pflege freiwilliger Turnspiele fand im Sommer an freien Nachmitagen regelmäßig wöchentlich einmal auf der Steintormasch unter Leitung des Turnlehrers Gauh und Lehrers Pfüsch statt. Die Teilnahme an den Spielen betrug 82,34%. Außerdem wurden in den Turnstunden Spiele gepflegt, (auch an schönen Wintertagen).

Freischwimmer sind an der Anstalt 105 = 25,61% der Gesamtzahl der Schüler. Von ihnen haben 37 im Berichtsjahre das Schwimmen gelernt.

Formulare für die Befreiung vom Turnunterricht überhaupt oder von einzelnen Uebungsarten sind entweder vom Direktor oder vom Turnlehrer der Anstalt zu erbitten.

In den Turnstunden dürfen Knöpf- und Schnürstiefel mit Haken und Dejen, welche an einzelnen Geräten Splinterbildungen und infolgedessen Verletzungen der Turnenden verursachen können, nicht gebraucht werden. Die Anschaffung besonderer Turnschuhe wird dringend empfohlen.

### Stenographie (Stolze-Schrey) freiwillig.

Weiter: Lehrer A. Steckeweh.

Der im Schuljahre 1904/5 eingerichtete Unterrichtskursus in der Stenographie Stolze-Schrey begann am 28. Okt. 1904 und endete nach 19stündigem Unterricht am 17. Jan. 1905. Es nahmen an demselben 23 Schüler teil, und zwar 7 Sekundaner, 4 Tertianer und 12 Quartaner. Das Probebeschreiben, welches nach Beendigung des Kursus stattfand, zeigte sowohl im Schön- und Wichtigschreiben als auch im Schreiben nach Diktat ein gutes Ergebnis. Beim Schreiben nach Diktat vermochten etwa  $\frac{2}{3}$  der Schüler bei einer Schnelligkeit von 40 Silben in der Minute, etwa die Hälfte auch noch nach einem Diktate von 60 Silben in der Minute zu folgen.

Fast sämtliche Teilnehmer des Unterrichtskursus traten dem an der Anstalt bestehenden Schülerstenographenverein bei, in dem ihnen gute Gelegenheit zur weiteren Ausbildung in der Stenographie gegeben wird. Die Leistungen, die im Laufe des Jahres im Verein erreicht wurden, waren recht erfreuliche. In einem der veranstalteten Wetttschreiben wurden bis 180 Silben in der Minute geschrieben. Ein Mitglied des Vereins hatte es bereits  $\frac{1}{2}$  Jahr nach Beendigung des Anfangskursus zu einer Fertigkeit von 160 Silben in der Minute gebracht, ein Beweis dafür, daß das Einigungssystem Stolze-Schrey nicht nur leicht erlernbar ist, sondern auch schnell zu guten praktischen Leistungen führt. Die Mitgliederzahl des Vereins beträgt 40.

### Themata der deutschen Aufsätze im Schuljahre 1904/1905.

#### Prima a.

1. Die Treue sei des deutschen Volkes Ruhm, so hört ich sagen, und ich glaub' es fest, trotz allem, was ich bitteres erfuhr. (Hausaufsatz.) 2. Die Beziehungen der Glocke zum menschlichen Leben. (Klassenarbeit.) 3. Die Friedentätigkeit Friedrichs des Großen. (Hausaufsatz.) 4. Welche Charakterzüge des Schweizervolkes treten uns in der ersten Szene von Schillers „Wilhelm Tell“ entgegen? (Hausaufsatz.) 5. Der Krieg ist schrecklich wie des Himmels Plagen, doch er ist gut, ist ein Geschick wie sie. (Hausarbeit.) 6. Welche Gedanken beschäftigen uns bei der Wahl des Berufes? (Klassenarbeit.) 7. Aufschwung Preußens im Jahre 1813. (n. H. Veitke.) (Hausaufsatz.) 8. Die griechischen Helden in Schillers Siegesfest. (Hausaufsatz.) 9. Der Prolog zur Jungfrau von Orleans. (Klassenarbeit.) 10. Die Volksbewegungen im Jahre 1809, ein Vorspiel der Freiheitskriege. (Prüfungsarbeit.) 11. Die wohlthätige und verderbliche Macht des Feuers. (Aufsatz für die Externen.)

#### Prima b.

1. Drei Bilder nach Freiligraths Gedicht „Die Auswanderer“. (Hausarbeit.) 2. Warum ist das Jahr 1761 des Siebenjährigen Krieges das schlimmste für Friedrich II. gewesen? (Klassenaufsatz.) 3. Welche Charaktereigenschaften zeigt Tell im 1. Akte? (Hausarbeit.) 4. Die Bedrückung der Schweiz durch die Landvögte. (Hausarbeit.) 5. Warum wird der Rhein vor allen Flüssen Deutschlands gepriesen? (Klassenarbeit.) 6. Euch, Ihr Götter, gehört der Kaufmann, Güter zu suchen geht er, doch an sein Schiff knüpft das Gute sich an. (Hausarbeit.) 7. Erhebung Preußens gegen Napoleon. (Klassenarbeit.) 8. Was erfahren wir über Thibaut d'Arc im Prologe. (Hausarbeit.) 9. Was treibt den Menschen in die Ferne? (Prüfungsarbeit.) 10. Gute Bücher sind gute Freunde. (Hausarbeit.)

## Mathematische Prüfungsarbeiten.

### Prima a.

1. **Arithmetische Aufgabe.** Die Summe der Quadrate zweier positiven Zahlen ist 2600. Teilt man die zweite durch die erste, so erhält man 2, Rest 2. Wie heißen die Zahlen?
2. **Trigonometrische Aufgabe.** Die Spitze eines Aussichtsturmes liegt 832,35 m über der Ebene, in welcher 2 Dörfer A. und B. liegen. Letztere erscheinen von der Turmspitze aus unter den Depressionswinkel  $\alpha = 9,668^\circ$  und  $\beta = 7,253^\circ$ , während die Visierlinien nach ihnen den Winkel  $\gamma = 48,915^\circ$  einschließen. Wie weit sind die Dörfer von einander entfernt?
3. **Stereometrische Aufgabe.** Aus einem 32,4 m langen Bleirohr, dessen innerer Durchmesser 11,5 cm und dessen Wandstärke 2 cm beträgt, sollen Bleifugeln von 6 cm Durchmesser gegossen werden. Wieviel Kugeln erhält man, und wie schwer ist jede, wenn das spezifische Gewicht des Bleies  $g = 11,346$  ist?

### Für Externe.

1. **Arithmetische Aufgabe.** Der Nenner eines Bruches ist um 3 größer als der Zähler. Vermehrt man den Zähler um 1 und den Nenner um 4, so ist die Summe dieses und des ursprünglichen Bruches  $\frac{1}{2}$ . Wie heißt der Bruch?
2. **Trigonometrische Aufgabe.** Um die Höhe A B eines Turmes zu bestimmen ist in der Ebene seines Fußpunktes B eine Gerade (C D = 355 m) gemessen und sind die Winkel an den Endpunkten derselben (B C D =  $\alpha = 29^\circ 58'$ ; B D C =  $\beta = 85^\circ 20' 9''$ ) bestimmt. Bei D erscheint die Spitze A unter dem Elevationswinkel  $\gamma = 14^\circ 14' 30''$ . Wie hoch ist der Turm?
3. **Stereometrische Aufgabe.** Wie groß ist der Radius einer Kugel, deren Inhalt gleich einem Tetraeder von der Höhe  $h = 6,8$  m ist.

### Prima b.

1. **Arithmetische Aufgabe.** Eine rechtwinklige Platte von 2 cm Dicke hat das Gewicht 688,8 g. Ihre Länge ist um 1 cm größer als ihre Breite. Wie groß ist die Länge, wenn der Körper aus Messing vom spezifischen Gewicht 8,2 besteht?
2. **Trigonometrische Aufgabe.** Ein Dreieck zu berechnen aus  $\alpha = 88$  m,  $\beta = 66^\circ 54' 40''$  und  $h' = 69,628$ .
3. **Stereometrische Aufgabe.** Gegeben ist eine Pyramide von 24 cm Höhe. Die Grundfläche ist ein Quadrat, dessen Seite 5 cm beträgt. Man berechne den Inhalt und den Mantel des der Pyramide umbeschriebenen Kegels. Wie groß ist ferner der Neigungswinkel der Seitenlinie des Kegels gegen die Grundfläche?

## III. Verfügungen der vorgesetzten Behörden von allgemeinem Interesse.

8. März 1904. Königl. Provinzialschulkoll. Dem ältesten Oberlehrer der Anstalt, Herrn Prof. Dr. Bertram, wird der Rang der Räte IV. Klasse verliehen.
8. März 1904. Königl. Provinzialschulkoll. Der Unterricht fällt am 9. März wegen der Begräbnisfeier des Feldmarschalls Graf von Waldersee aus.
15. März 1904. Königl. Provinzialschulkoll. Es wird für die Schüler jüdischer Religion ein besonderer Religionsunterricht angemeldet.
8. April 1904. Königl. Provinzialschulkoll. Das Dezernat für die Realschule II wird dem Königl. Provinzialschulrat Professor H. Schaefer übertragen.
11. Juni 1904. Königl. Provinzialschulkoll. Der Oberlehrer Dr. Smalian erhält vom 13.—20. August Urlaub, um an dem Zoologenkongreß in Bern teilzunehmen.
4. Juli 1904. Königl. Provinzialschulkoll. Dr. Langenberg übernimmt einen Teil des Unterrichts für den zu einer militärischen Dienstleistung beurlaubten Oberlehrer Krüger.
1. September 1904. Magistrat. Der Sedantag wird in üblicher Weise gefeiert.
15. November 1904. Königl. Provinzialschulkoll. Ferienordnung für 1904/5 festgestellt.
4. Februar 1905. Königl. Provinzialschulkoll. Für die Schlußprüfung Ostern 1905 wird der Direktor zum Königl. Kommissar ernannt.
11. Februar 1905. Königl. Provinzialschulkoll. Die Schlußprüfung soll am 27. und 28. Februar für die Schüler der Anstalt und am 1. März für die Externen abgehalten werden.

14. Februar 1905. Magistrat. Es ist Umfrage zu halten, welche Eltern von Schülern der Anstalt eventuell ihre Kinder in eine Mittelschule senden wollen, falls eine solche errichtet würde.

4. März 1905. Magistrat. Das Schulgeld wird auf 120 (bezw. 150 Mark) für einheimische, und auf 200 Mark für auswärtige Schüler erhöht.

7. März 1905. Magistrat. Der Turnlehrer Gerstenberger wird vorbehaltlich der Genehmigung der Königl. Behörde im Schuljahre 1905/6 mit 6 Stunden an der Realschule II beschäftigt werden.

7. März 1905. Magistrat. Von der geplanten Einrichtung einer 3. Vorschulklasse an der Realschule II wird vorläufig Abstand genommen.

14. März 1905. Der Direktor Dr. Thöne wird für die Zeit seiner auftragweisen Beschäftigung als Regierungs- und Gewerbeschulrat bei der Königlichen Regierung in Hannover beurlaubt, und dem Prof. Dr. Bertram werden die Direktoralgeschäfte übertragen. (Bestätigt durch Verfügung des K. Pr. S. Koll. vom 20. 3. 1905.)

#### IV. Nachrichten über das Schuljahr 1904/1905.

Das neue Schuljahr 1904/5 nahm am 12. April morgens 8 Uhr seinen Anfang und wurde durch eine Schulfeier in der Aula entsprechend eingeleitet.

Vom 21.—29. April war der Turnlehrer Gauhl verhindert, seinen Unterricht zu erteilen, da er sich beim Turnen verletzt hatte. Am 4. und 5. Mai statterten die Klassen III b und II b unter Führung des Oberlehrers Dr. Smalian dem botanischen Garten einen Besuch ab, die Klasse II a am 11. Mai dem Berggarten. Wie alljährlich machten alle Klassen Turnfahrten in der Umgebung von Hannover (14. Mai.) Botanische Ausflüge wurden von Prof. Dr. Bertram und dem Oberlehrer Dr. Smalian am 28. Mai, 1. und 4. Juni mit den Klassen III a und I a gemacht. Der Geburts- und Todestage der verstorbenen Kaiser des deutschen Reiches, Wilhelms I. und Friedrichs III., wurden in allen Klassen geziemend durch einen Hinweis auf die Bedeutung dieser Herrscher gedacht. Vom 1. August bis 26. September war der Oberlehrer Krüger zu einer militärischen Dienstleistung eingezogen. — Am 10. August machte die Klasse II b mit Oberlehrer Dr. Smalian einen botanischen Ausflug; VI b und V b am 11. August einen Turnmarsch unter Leitung des Lehrers P f u s c h. Vom 13.—20. August war der Oberlehrer Dr. Smalian beurlaubt, um an dem Zoologenkongreß in Bern teilzunehmen. Am 1. September machte die Klasse VI a einen botanischen Spaziergang. Die Sedanfeier wurde wie in den Vorjahren durch Deklamationen, Gesang und durch eine Festrede (Dr. Langenberg) begangen. — Prof. Dr. Bertram besichtigte mit den Schülern der Oberklassen die Gasanstalt am 21. September. Am 24. September kehrte der beurlaubte Oberlehrer Krüger in den Schuldienst zurück und schied der mit seiner Vertretung beauftragte Dr. Langenberg wieder aus dem Kolleg. Für die an der Anstalt geleistete Arbeit sei letzterem an dieser Stelle nochmals Dank abgestattet. Am 26. Oktober wurde die Schule durch das Stadtbauamt einer Besichtigung des baulichen Zustandes unterzogen. — Auf das Reformationsfest wurde am 31. Oktober hingewiesen. Die Schüler der Klasse I b besuchten unter Führung des Oberlehrers Dr. Berkenbusch die Oldemeyersche Geschäftsbücherfabrik, unter derjenigen des Prof. Dr. Bertram die Glashütte Hainholz. Am 17. Januar 1905 machten die Sextaner (a) einen Turnmarsch in die Mecklenheide. Der Nachmittag des 23. Januar wurde zum Eislauf freigegeben. Am Geburtstag Sr. Majestät, 27. Januar 1905, hielt der Oberlehrer Dr. Smalian die Festrede; — die Feier wurde wie sonst durch Chorgesang und Deklamationen begangen. Die Schlussprüfung wurde am 27. und 28. Februar unter dem Voritze des Direktors und im Beisein des Vertreters der Königl. Haupt- und Residenzstadt, Herrn Syndicus Ehl abgehalten. Von 44 Schülern bestanden 38. Von dem am 1. März geprüften 2 Externen konnte nur dem einen die Reife für die Obersekunda einer Oberrealschule zuerkannt werden.

Der Gesundheitszustand war im verflossenen Jahre bei Lehrern und Schülern befriedigend. Auffallend war nur eine große Anzahl von Erkrankungen an Gelenkrheumatismus (13); ein Bericht über diese auffallende Erscheinung ist der vorgesetzten Behörde erstattet worden. Hitzefrei wurde an 6 Tagen gegeben. Dem Intendanten des Königl. Hoftheaters, Herrn Kammerherrn von Lepel-Gnitz, sei an dieser Stelle der verbindlichste Dank der Schule ausgesprochen für die Überlassung einer größeren Zahl von Freitagen während des verflossenen Jahres. Ebenso schuldet die Schule dem Herrn Grafen v. Dürckheim Dank für die freundliche Überweisung von Werken des deutschen Flottenvereins. — Der Schülerstenographenverein „Geflügelte Feder“ hat auch in dem letzten Schuljahr eine größere Zahl von guten Stenographen ausgebildet. Die Schüler kommen wöchentlich einmal zum Üben der Kurzschrift zusammen, und zwar finden die Übungen unter Aufsicht des Lehrers statt, der den Unterricht in der Stenographie erteilt.

### Sonstige Mitteilungen.

Die Eltern unserer Schüler werden noch besonders auf folgende Bestimmungen aufmerksam gemacht: Jeder Privatunterricht (Geben und Nehmen) muß dem Klassenlehrer angezeigt und vom Direktor genehmigt werden.

Ansteckende Krankheiten von Familienmitgliedern müssen in jedem Falle sofort der Direktion gemeldet werden.

In allen Fällen, in welchen eine Rücksprache der Eltern mit den Lehrern über die Schüler erforderlich ist, werden die Eltern gebeten sich unverzüglich mit den Lehrern der Anstalt in Verbindung zu setzen. Jeder Lehrer gibt den Schülern eine Stunde der Woche an, zu welcher er bestimmt im Schulgebäude zu treffen ist. Störungen des Unterrichts während der Lehrstunden sind durchaus unstatthaft, und die Lehrer sind angewiesen, eine Rücksprache während ihrer Unterrichtszeit rund abzulehnen.

Die Konfirmation findet am besten in der III. statt. In dieser Klasse wird bei Aufstellung des Stundenplanes Rücksicht auf den Konfirmandenunterricht genommen.

Der schon wiederholt im Namen des Lehrerkollegiums geäußerte Wunsch des Direktors, die Schüler stets ihre Klassenmütze tragen zu lassen, auch außerhalb der Schulzeit, möge hier nochmals Ausdruck finden.

Auf die im vorigen Jahresberichte (X.) abgedruckten Veretzungsbestimmungen mag hier wiederholt hingewiesen werden.

## V. Sammlungen und Lehrmittel.

Für die **Lehrerbibliothek** (Verwalter: Dr. Sarstrick, für Gesangunterricht Pjusch) wurden angeschafft: Zentzsch, Verlehr. Staatshandbuch, Hannover 1904. Landois, Physiologie. Klopstocks Werke. Sildach, Kinderlieder. Kürschner, Literaturkalender. Frobenius, Geogr. Kulturkunde. Schweinitz, Deutschlands Kolonien. Bismard, Denkwürdigkeiten. Ehlers, Samoa — durch Indo-China. Capelle, Befreiungskriege 1813/15. Vollmer, deutsch-franz. Krieg 1870/71. Dove, Südwestafrika. Ehlers, Im Osten Asiens. Holzgräbe, Deutsch. Nitterorden. Grenzboten 1904. Hauffe, Schulkreivisionen. Weinel, Gleichnisse Jesu. Bruinier, Volkslied. Harnack, Schiller. Borinski, Lessing. Newnes, Tit-Bits. Grocott, Familiar Quotations. Berquin, Drames. Southgah, Woman. Gaborian, Clique dorée. Rahnis, Morgengebete. Lehrpläne und Lehraufgaben. Hirai, Japan. Dodu, Géographie de la France. Meyer, Dusebäder. v. Hassell und Osterwald, Königr. Hannover. Macaulay, Essays und Lays. London-Guide. Word, Environs of London. Dickens, Oliver Twist. Verchenfeld, Italien. Alpenseen. Meyer, Mittelmeer. Lamprecht, Deutsche Geschichte. Voë, Kulturbilder. Bibliothek: sociale Bildung. Legis, Unterrichtswesen. Krüger, Schwierigkeiten d. Engl. Jahrbuch d. Naturwissensch. Tolstoi, Anna Karenina. Baldwin, Primer. Kron, le petit Parisien. Jahresbericht, Volks- und Jugendspiele. v. Schenkendorf, Wehrkraft durch Erziehung. Ruffner, Lehrbuch der Physik. Drömann, 120 Melodien. Münch, Zukunftspädagogik. Münch, Aus Haus und Schule. Seidel, Leberecht Hühnchen. Kestnermuseum „Führer“. Goethevorträge (Straßburger). Scarron, Roman comique. Brachet, grammaire. Tissot, de Sadowa à Sedan. Friedrichs, Gesangbuch. Deede, Italien. Monatschrift für höhere Schulen. Zeitschrift für phys. Unterricht. Aubertin, Grammaire moderne. Schneider, Flottenbilder. Sering, Gefänge. Frick, Phys. Technik. Linde, Lüneburger Heide. Martignale, Sporting Scenes. Espagnole Cassagnac, Origine du Français. Zahnke, Studium z. Wilhelm v. Wenden. Stadtbibliothek Hannover. Lohmeyer, Choralbuch. Mozart, Sonate (D-Dur). Pfurtcheller, Zool. Wandtafel (Text). Cervantes, Don Quixote. Adreßbuch 1905. Eckstein, Deutsche Industrie. Legis, Education in the German Empire. Romberg, Lied v. d. Glocke. Zacher, Arbeiterversicherung. Klein, Atlas der Arbeiterversicherung. Darmstädter, 4000 Jahre Pionierarbeit. Martin, Esprit.

Für die **Schülerbibliothek** (Verwalter: Dr. Blume, Dr. Bencke, Dr. Flügge und Krüger) wurden im laufenden Schuljahre die nötigen Ersatzbände für zum Ausleihen untauglich gewordene Bücher angeschafft. Außerdem: Stanley, Reisen. Volz, Kolonien. Volz, Emin Pascha. Die Flotte 1904 (Geschenk des Flottenvereins). Hauffs Werke (Geschenk der Ia.) Zoos, Reise und Eindrücke eines Buren in Deutschland (Geschenk des Oberlehrers Dr. Blume).

Für die **physikalische Sammlung** (Verwalter: Dr. Verkenbusch) wurde angeschafft, ein Meßapparat.

Für die **naturkundlichen Sammlungen** (Verwalter: Dr. Smalian) wurden geschenkt:

Ib. Greite, 1 *Sylvia hortensis*, Gartengraswürde; Ha. Stolte, 1 Staar; Hb. Könecker, 1 glatte Mitter und etliche Versteinerungen; Meyer, 1 Rüsselkäfer aus Amerika (*Entimus imperialis*) und etliche Versteinerungen; Eicke Hans, 1 Stachelschnecke (*Murex*); IIIa. Krowoza, 1 Stieglitzneß; IIIb. Töpfer, 2 Aquarienfische, Käfer, 1 Kreuzotter; Geilmann, Dittfeld, Blattmetamorphosen, Pinienzweig, amerik. Eichel; Temme, Stachelneß; IVa. Kappen, 1 Schleiereule; Nentwig, 2 Füchse; IVb. Gerns, 1 Finkenneß, Versteinerungen; Va. Steinfedt, 1 Süßwasserschwamm; Beckmann und Weber, 1 Neß eines Bläsehuhnes; Strauß, 1 Stieg-

lignest und Steine; Köbl, 1 Qualle und Muscheln; Blumenthal, Muscheln; Dedcke, 1 kleines Schwein; Tauber, Erze; Böhme, 1 Hermelin; Heine, 1 Drosselnest; Engelhardt I, Erze; Weber, Eier, Seeschnellen; Buch, 1 Puter- und 1 Taubenei; Tauber, 1 Stachelschnecke, 1 Stück Flußspat; Lorfant, amerik. Eicheln; Baars, 1 Maulwurf; Haarstrick, junge Sperlinge; Latwesen, 1 Wespennest; Jördens, Seesterne; Wente, 2 Käfer, 1 Mutterkornpilz; Tönnies, Geuer, Lorenz, einige Eier, Käfer a. a.; Vb. Hildebrandt, 1 Hirschläfermännchen, 1 Bergeidechse; Küstig, Vespermann, einige Käfer.

**Chemische Sammlungen.** (Verwalter: Professor Dr. Bertram.) Angeschafft wurden die für den Unterricht nötigen Chemikalien und Geräte.

An anderen Lehrmitteln (Karten, Bilder etc.) (Verwalter: Dr. Kemmers und Fruchtenicht) wurden angeschafft:

Vier Pfortschellerische Zoologische Wandtafeln. Zwei Wechselrahmenbilder. Album der Lehrer und Schüler. Akropolis. Millmann, Karte der höh. Lehranstalten. Richter, Asien. Gaebler, Britt. Inseln. Eisenbahnkarte von Deutschland (Geschenk).

Für den Zeichenunterricht (Zeichenlehrer Hanebuth) wurden angeschafft bezw. geschenkt:

Hermelin, Geschenk v. Prof. Dr. Bertram. Wasserhuhn, Geschenk v. Bremer Vb. Blaumeise. Dohle, Geschenk von Töpfer IV b. 21 Tafeln mit Stoffmustern, Geschenk des Herrn Goedeckemeyer. Leichhuhn. Regenspeiser. Goldammer. Zaunkönig. Turmsegler. Stieglitz, Geschenk v. Menner Vb. Kanarienvogel. Antike Gefäße. Moderne Vasen. Von der Firma Otto Goedeckemeyer, hier, wurde der Anstalt eine reichhaltige Auswahl von Teppichstoffen etc. als Geschenk überwiesen.

Allen Gebern herzlichen Dank!

### Uebersicht über die Abiturienten:

N.	Name und Hauptvorname	Datum u. Ort der Geburt	Konfession	Stand und Wohnort des Vaters	Dauer d. Aufenthalts auf der Schule überhaupt		Erwählter Beruf
					in	Prima Jahre	
<b>Oftern 1905.</b>							
<b>Ia.</b>							
1	Benack, Georg	27. Juni 1887 Glas i. Schl.	luth.	Kaufmann, Hannover	7	1	Gartenbau
2	Davidsohn, Hugo	23. Juni 1889 Stettin	jüd.	Kaufmann, Hannover	2	1	Bankfach
3	Engelage, Otto	21. Febr. 1886 Celle	luth.	Eisenbahnsekretär, Hannover	9	1	Kaufmann
4	Enke, Wilhelm	23. Dezbr. 1887 Bockenheim b. Frankfurt	luth.	Oberteleg.-Assistent, Hannover	5	1	Beamter
5	Hanning, Karl	2. Oktbr. 1888 Hannover	luth.	Steueraufseher, Hannover	6	1	Beamter
6	Heine, Alfred	9. Jan. 1889 Hannover	kath.	Sekretär, Hannover	7	1	Oberrealschule
7	Herget, Albert	19. Nov. 1887 Hannover	kath.	Fabrikant, Hannover	7	1	Bankfach

Nr.	Name und Hauptvorname	Datum u. Ort der Geburt	Konfession	Stand und Wohnort des Vaters	Dauer d. Aufenthalts		Erwählter Beruf
					auf der Schule überhaupt	in Prima Jahre	
8	Holste, Heinrich	13. Sept. 1888 Wunstorf	luth.	Fabrikant, Wunstorf	6	1	Kaufmann
9	Kunze, Hermann	11. Juli 1888 Alfeld	luth.	Oberpostschaffner, Hannover	7	1	Postbeamter
10	Keuntje, Arnold	5. Aug. 1889 Hannover	luth.	Invalide, Hannover	6	1	Postbeamter
11	Lippke, Franz	5. Aug. 1889 Hannover	kath.	Maurermeister, Hannover	6	1	Magist.-Beamt.
12	Mellin, Hermann	30. März 1889 Burgdorf	luth.	Goldschmied, Burgdorf	3	1	Beamter
13	Mohwinkel, Kurt	2. Juli 1888 Hannover	luth.	Wwe. d. Kaufmanns, Hannover	4 1/2	1	Kaufmann
14	Nachtigall, Siegfried	21. Dzbr. 1888 Hannover	jüd.	Kaufmann, Hannover	7	1	Kaufmann
15	Näger, Wilhelm	6. Juni 1888 Hannover	luth.	Städt. Feldmesser, Gr. Buchholz	7	1	Gartenbau
16	Nahls, Georg	6. Juni 1887 Hannover	luth.	Eisenb.-Kassenbote, Hannover	7	1	Beamter
17	Söllig, Hans	10. Jan. 1888 Stapelberg b. Ilfenburg	luth.	Fabrikant, Lehrte	3	1	Kaufmann
18	Volter, Richard	14. März 1889 Coppenbrügge	luth.	Malermmeister, Coppenbrügge	2	1	Oberrealschule
19	Wucherpfennig, Paul	30. März 1889 Hannover	kath.	Eisenbahn-schaffner, Hannover	6	1	Kaufmann
20	Zwingmann, Wilhelm	19. April 1888 Hannover	kath.	Maler, Hannover	7	1	Bankfach

## I b.

1	Andree, Emil	2. Juli 1890 Hannover	luth.	Tischlermeister, Hannover	6	1	Oberrealschule
2	Baumbach, Heinrich	17. Septb. 1888 Hannover	luth.	Schuhmachermeister, Hannover	5 1/4	1	Kaufmann
3	Blume, Robert	20. Febr. 1890 Hannover	uniert	Städt. Steuerheber, Hannover	6	1	Oberrealschule
4	Brennecke, Wilhelm	15. Aug. 1887 Lamstedt	luth.	Postverwalter a. D., Hannover	6 1/2	1	Postbeamter
5	Busch, Wilhelm	22. Febr. 1889 Beetzen	luth.	Postschaffner, Hannover	7	1	Postbeamter
6	Eggers, Georg	20. Jan. 1889 Hannover	luth.	Schneidermeister, Hannover	6	1	Beamter

Nr.	Name und Hauptvorname	Datum u. Ort der Geburt	Konfession	Stand und Wohnort des Vaters	Dauer d. Aufenthalts auf der Schule überhaupt		Erwählter Beruf
					in Prima	Jahre	
7	Goette, Karl	11. Novbr. 1888 Hannover	luth.	Gastwirt, Hannover	7	1	Kaufmann
8	Greite, Georg	24. Aug. 1888 Hannover	luth.	Versicherungsbeamter, Hannover	6	1	Beamter
9	Hauptmeyer, Karl	7. Juli 1887 Hannover	luth.	Fabrikant, Hannover	8	2	Beamter
10	Kriete, Richard	8. Aug. 1888 Hannover	luth.	Kgl. Eif.-Zugführer, Hannover	8	1	Beamter
11	Krückeberg, Alfred	27. Oktbr. 1889 Hannover	luth.	Postschaffner, Hannover	6	1	Oberrealschule
12	Mejeste, Hermann	13. April 1889 Braunschweig	luth.	Kaufmann. Hannover	4 1/2	1	Kaufmann
13	Mohwinkel, Ernst	25. Dzbr. 1889 Hannover	luth.	Wwe. d. Kaufmanns, Hannover	4 3/4	1	Oberrealschule
14	Mollweide, Emil	19. März 1890 Stendal	luth.	Wwe. d. Steuerassit., Hannover	6	1	Beamter
15	Mundhenke, Wilhelm	27. Febr. 1889 Hannover	luth.	Maurermeister, Hannover	7	1	Bahnbeamter
16	Nagel, Wilhelm	10. Dzbr. 1888 Hannover	luth.	Fleischermeister, Hannover	6	1	Postbeamter
17	Pieper, Alexander	13. Jan. 1888 Hannover	luth.	Eisenb.-Stationsassit., Hannover	7	1	Marine-Ing.
18	Probst, Wilhelm	2. Juni 1889 Hannover	luth.	Schulvogt, Hannover	6	1	Kaufmann
19	Schwenk, Gottfried	1. Oktbr. 1886 Bremen	luth.	Eisenbahn-Sekretär, Hannover	8	1	Kaufmann
20	Weber, Karl	13. Juli 1890 Siggacker	luth.	Viehändler, Hannover	6	1	Lehrer



## VI. Statistische Mitteilungen.

### A. Frequenz-Tabelle für das Schuljahr 1904/1905.

	I		II		III		IV		V		VI		Σa.
	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	
1. Bestand am 1. Febr. 1904	22	25	23	31	37	37	38	36	44	43	42	41	429
2. Abgang bis zum Schlusse des Schuljahres 1903/1904	21	24	1	2	4	2	3	5	2	1	3	—	68
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern 1904 . . . . .	21	23	23	31	30	27	28	37	35	33	—	—	288
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1904 . . . . .	—	—	—	—	1	—	2	—	1	1	28	30	63
4. Frequenz am Anfange des Schuljahres 1904/1905 . . . . .	22	24	24	37	41	31	35	41	50	39	32	38	414
5. Zugang im Sommersemester 1904 . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	4
6. Abgang im Sommersemester 1904 . . . . .	—	—	2	—	2	—	2	2	4	3	1	4	20
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis 1904 . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis 1904 . . . . .	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	1	1	5
8. Frequenz am Anfange des Wintersemesters 1904/1905 . . . . .	23	24	24	37	39	31	34	39	46	36	35	35	403
9. Zugang im Wintersemester 1904/1905 . . . . .	—	—	1	—	—	1	2	—	—	1	1	—	6
10. Abgang im Wintersemester 1904/1905 . . . . .	1	—	—	2	1	—	2	1	1	—	2	1	11
11. Frequenz am 1. Febr. 1905	22	24	25	35	38	32	34	38	45	37	34	34	398

### B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evang.	Kathol.	Dissid.	Juden	Einl.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfange des Sommer- semesters 1904 . . . . .	373	28	3	10	374	40	—
2. Am Anfange des Winter- semesters 1904/1905 . . . . .	360	28	6	9	366	35	2
3. Am 1. Februar 1905 . . . . .	356	28	6	8	361	34	3

## VII. Übersicht über die von Ostern 1905 an zu gebrauchenden Schulbücher.

Von den Schulbüchern sind die neuesten Auflagen anzuschaffen. Veraltete Auflagen führen zu Ungleichmäßigkeiten und Mißverständnissen und werden von den Lehrern zurückgewiesen; ebenso alle unfauberen und überschriebenen Bücher.

	Preis M.	Wird gebraucht in den Klassen:
<b>1. Religion.</b>		
Hofmann, Schulbibel, 5. Auflage 1898 . . . . .	3,50	IV—I
Neues hannoversches Kirchengesangbuch, ohne Lekt., 1,30 Mk., mit Lekt. . . . .	1,80	VI—I
Erck, Spruchbuch zu den 5 Hauptstücken, 31. Auflage 1903 . . . . .	0,50	VI—I
Biblische Geschichten, herausgeg. vom Hannov. Lehrerverein, 10. Auflage 1905 . . . . .	1,—	VI—IV
Katechismus . . . . .	0,50	III—I
Neues Testament . . . . .	—	I
<b>2. Deutsch.</b>		
Koths-Meyer-Schuster, Lesebuch, Sexta, 9. Auflage 1903 . . . . .	2,00	VI
Paldamus, Deutsches Lesebuch, Ausgabe C III, 16. Auflage 1903 . . . . .	2,00	V
" " " " C IV, 16. Auflage 1904 . . . . .	2,20	IV
" " " " C V, 17. Auflage 1904 . . . . .	2,50	III
" " " " C V, 16. Auflage 1901 . . . . .	3,80	II—I
Übungsschule in der deutschen Sprache, herausgegeben vom Hannov. Lehrerverein 2. Stufe, 22. Aufl. 1904 und 3. Stufe, 15. Aufl. 1904 . . . . .	0,50 und 0,60	VI—II
Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung . . . . .	0,15	VI—I
Homers Odysse, übersetzt von Voß, bearb. von Weißenborn, (Teubner) . . . . .	1,—	II
Schillers Gedichte, (Belhagen und Klasing) . . . . .	1,40	II—I
Schillers Wilhelm Tell, (Belhagen und Klasing) . . . . .	0,65	I
Uhland, Herzog Ernst (Belhagen und Klasing) . . . . .	0,60	II
Schillers Jungfrau von Orleans (Belhagen und Klasing) . . . . .	0,75	I
Dichter der Freiheitskriege (Freitag, Leipzig) . . . . .	0,70	I
<b>3. Französisch.</b>		
Ploeg-Kares, Französisches Elementarbuch C, 7. Auflage 1902 . . . . .	2,50	VI—V
Plattner, Lehrgang der französischen Sprache, Teil I, 16. Auflage 1904 . . . . .	2,80	IV
" " " " II, 6. Auflage 1902 . . . . .	4,—	III—I
Scribe: Le verre d'eau (Berthes) mit Anmerkungen und Wörterbuch . . . . .	1,20	I b
Loti: Pêcheur d'Islande (Freitag) mit Wörterbuch . . . . .	1,60 und 0,60	I a
Choix de nouvelles modernes III Bd. (Belhagen und Klasing) mit Wörterbuch . . . . .	1,—	I b
Souvestre: Au coin du feu (Berthes) . . . . .	1,40	I a u. b
<b>4. Englisch.</b>		
Gesenius-Regel, Englische Sprachlehre A, Teil I, 8. Auflage 1903 . . . . .	3,50	III—I
Mason: The Counties of England (Weidmann) mit Anmerkungen und Wörterbuch . . . . .	2,10	I a u. b
Englisch History in Biographies mit Wörterbuch (Weidmann) . . . . .	2,—	II a u. b
<b>5. Geschichte.</b>		
Andrae-Endemann-Stutzer, Grundriß der Geschichte I/II 1 Band, 24. Aufl. 1903 . . . . .	3,80	II—I
Bretschneider, Hilfsbuch für den Unterricht in der Geschichte, I, 4. Auflage 1904 . . . . .	1,30	IV
" " " " " " " " II, 3. " 1903 . . . . .	1,30	III

## 6. Geographie.

	Preis M.	Wird gebraucht in den Klassen:
Seydlitz-Dehlmann, Geographie, Ausgabe D I, 8. Auflage 1904 . . . . .	0,60	V
" " " " D II, 8. " 1904 . . . . .	0,50	IV
" " " " D III, 7. " 1904 . . . . .	0,80	III
" " " " D IV, 7. " 1904 . . . . .	1,—	II
" " " " D V, 6. " 1903 . . . . .	0,85	I
Debes, Schulatlas für die mittleren Klassen der höheren Lehranstalten . . . . .	1,50	VI—I

## 7. Mathematik und Rechnen.

Schellen, Aufgaben zum Rechenunterricht, A I, für höhere Lehranstalten, Seminare und andere Schulen, 30. Auflage 1902 . . . . .	2,50	VI—V
Kranke, Exempelbuch, Ausgabe B, Heft 3, 10. Auflage 1905 . . . . .	0,50	IV
Spieker, Lehrbuch der ebenen Geometrie, Ausgabe B, 9. Auflage 1903 . . . . .	2,00	IV—I
Bardey, Arithmetik für Realschulen, 13. Auflage 1903 . . . . .	2,40	III—I
Lackmann, Trigonometrie und Stereometrie, 4. Auflage 1903 . . . . .	1,—	I
Bremker, 5stellige Logarithmentafeln, 9. Auflage 1903 . . . . .	1,50	I

## 8. Naturbeschreibung, Physik und Chemie.

Vogel, Müllenhoff und Köjeler, Leitfaden für den Unterricht in der Botanik und in der Zoologie:		
Heft I, Botanik, illustr., 22. Aufl. 1904, 1,80, Zoologie, illustr., 21. Aufl. 1904	1,60	VI—IV
Heft II, Botanik, illustr., 15. Aufl. 1902, 1,80, Zoologie, illustr., 18. Aufl. 1904	1,60	III—II
Heft III, Botanik, illustr., 9. Aufl. 1903, 1,—, Zoologie, 7. Aufl. 1900 . . . . .	1,20	I
Sumpf, Grundriß der Physik, Ausgabe A, 10. Auflage 1905 . . . . .	3,70	II—I
Börner, Vorschule der Chemie, 2. Auflage 1901 . . . . .	1,50	I

## 9. Singen.

Lieberheimat, herausgegeben vom Hannoverschen Lehrerverein:		
Heft I, 20. Auflage 1904 . . . . .	0,25	VI—I
Heft II, 17. Auflage 1904 . . . . .	0,40	VI—I
Heft III, 9. Auflage 1904 . . . . .	0,50	VI—I
Palme, Sang und Klang (nur für Chor), Max Hesse . . . . .	1,40	IV—I



Seydlitz-Dehmann, Geog  
 " " "  
 " " "  
 " " "  
 Debes, Schulatlas für d

Schellen, Aufgaben zum  
 und andere Sch  
 Kranke, Exempelbuch, A  
 Spieker, Lehrbuch der eb  
 Bardey, Arithmetik für  
 Lademann, Trigonometri  
 Bremiker, 5stellige Logar

8. Nat

Vogel, Müllenhoff und  
 der Zoologie:  
 Heft I, Botanik, ill  
 Heft II, Botanik, ill  
 Heft III, Botanik,  
 Sumpf, Grundriß der  
 Börner, Vorschule der

Lieberheimat, herausgeben  
 Heft I, 20. Aufla  
 Heft II, 17. Aufl  
 Heft III, 9. Aufl  
 Palme, Sang und Klan



	Preis M.	Wird gebraucht in den Klassen:
04 . . . . .	0,60	V
04 . . . . .	0,50	IV
04 . . . . .	0,80	III
04 . . . . .	1,—	II
03 . . . . .	0,85	I
alten . . . . .	1,50	VI—I
Anstalten, Seminare		
. . . . .	2,50	VI—V
. . . . .	0,50	IV
1903 . . . . .	2,00	IV—I
. . . . .	2,40	III—I
. . . . .	1,—	I
. . . . .	1,50	I
der Botanik und in		
stfr., 21. Aufl. 1904	1,60	VI—IV
stfr., 18. Aufl. 1904	1,60	III—II
7. Aufl. 1900 . . . . .	1,20	I
. . . . .	3,70	II—I
. . . . .	1,50	I
. . . . .	0,25	VI—I
. . . . .	0,40	VI—I
. . . . .	0,50	VI—I
. . . . .	1,40	IV—I

TIFFEN Gray Scale

© The Tiffen Company, 2007